

Kristallstecker für besseren Klang

Entwicklung eines Müser Fernsehtechnikers überzeugt viele HiFi-Fans

MÜS

Thorsten Büttner stößt mit seiner Erfindung auf Begeisterung und Verwunderung. Die Reaktionen in der Fachwelt auf die Erfindungen von Büttner (43) sind gespalten: Die einen halten sie für physikalisch und technisch nicht nachvollziehbar, die anderen sind begeistert. Der Müser setzt Kristalle ein, um den Klang von HiFi-Anlagen deutlich zu verbessern.

Von unserem Mitarbeiter
VOLKER NIES

Thorsten Büttner hat den Umgang mit Unterhaltungselektronik von der Pike auf ganz klassisch gelernt. Er ist Radio- und Fernsehtechniker-Meister, 17 Jahre war er Werkstattleiter bei der Firma HiFi-Gärber in Fulda. Vor fünf Jahren begann er, sich intensiver mit Steinhilfsmitteln zu beschäftigen. Er gründete die Firma Epluggs-Klimawechsel.

Viele Menschen sind überzeugt, dass Steine bei körperlichen und seelischen Problemen helfen können. „Da habe ich mir gedacht, dass Steine ja vielleicht auch einen Einfluss auf die Funktion elektronischer Geräte haben“, berichtet Büttner. Er begann zu experimentieren und kam zu folgendem Schluss: Nicht nur der Mensch, sondern auch elektronische Technik wird durch die Vielzahl elektromagnetischer Wellen in unserer Umgebung – vom Handy über das Radio bis zum tragbaren Telefon in der Wohnung – beeinflusst.

Wenn man einen Kristall mit einem Stecker an die Geräte anschließt, filtert das nach Büttners Überzeugung die Schwingungen heraus und verhindert so das Eindringen von Störstrahlungen jeglicher Art. Die Störungen über das Stromnetz werden zusätzlich herausgefiltert. Büttner bewirbt seinen Kristallstecker als „Stecker gegen Elektrosmog“.



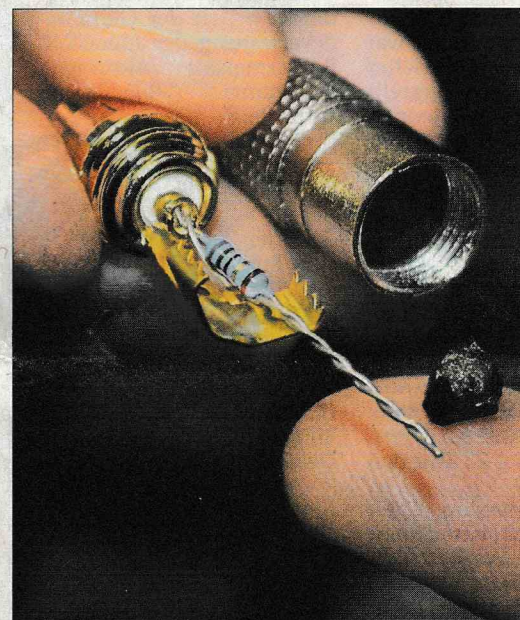
Radio- und TV-Technikermeister Thorsten Büttner stellt die Stecker in seiner Werkstatt in Müs her.

Das Kristall kann man auch an den Ausgang eines Netzkabels ansetzen. Das macht Büttner in seiner eigenen Werkstatt. „Die Kombination aus Stecker und Kristall führt zu einem deutlich besseren Klangergebnis. Das kann man nicht bis ins Letzte erklären, aber es funktioniert. Manche sagen, dass sei Voodoo-Technik. Ich sage, dass die Menschen, die es ausprobiert haben, begeistert sind.“ Zu den begeistertesten Testern gehörte Matthias Böde, der frühere Chefredakteur der Fachzeitschrift „Stereo. Magazin für High-End-Musik“. Er habe Büttner viele Türen geöffnet, berichtet der Müser. Im November-Heft von „Stereo“ wurde gelobt: „Diese Kabel möchte man so schnell nicht mehr missen. Lebendig und flüssig, dabei geschmeidig, leicht warm und sauber strukturiert kommt das gegenüber

den Standard-Eurostrippen zudem weiträumig wirkende Klangbild rüber.“ Büttner wertet dieses Lob aus fachkundiger Feder wie einen „öffentlichen Ritterschlag“, wie er sagt. Auch viele andere Nutzer, die Profi-Anlagen besitzen, haben ihm gemault, wie begeistert sie sind. Das Kabel mit Kristall kostet rund 120 Euro.

Büttner bietet seinen Kunden weitere Dienstleistungen: Er installiert in einem Radius von 100 Kilometern Unterhaltungselektronik, insbesondere HiFi- und High End-Anlagen, entwickelt Fernbedienungskonzepte, so dass man mit einer Fernbedienung alle Geräte bedienen kann, und repariert und restauriert HiFi-Geräte wie Verstärker, Plattenspieler und Kassetten-Decks.

WEB epluggs.de



In die Stecker werden kleine Kristalle eingebaut.